

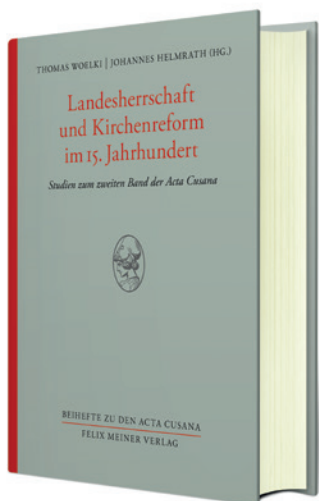
Acta Cusana
 Quellen zur Lebensgeschichte des
 Nikolaus von Kues
 Band III, Lieferung 2: 1460 Januar –
 Dezember
 Herausgegeben von *Johannes Helmraht* und
Thomas Woelki
 • Ca. 372 S.
 • Interimsbroschur **ca. 298,00 €**
 978-3-7873-4321-8
März

Acta Cusana

Quellen zur Lebensgeschichte des Nikolaus von Kues

Band III, Lieferung 2: 1460 Januar – Dezember

Bruneck 1460. Das Leben des Nikolaus von Kues (und mithin die Acta Cusana) erleben nun ihren dramatischen Höhepunkt. Zum Osterfest wurde der Kardinal in seiner Stadt Bruneck überfallen, ausgeraubt, für einige Tage gefangen gehalten und zu demütigenden Verträgen gezwungen. Täter war der mächtige Herzog Sigismund von Österreich, der als Graf von Tirol die Landeshoheit über das Bistum Brixen beanspruchte. Der Papst reagierte auf diesen Angriff auf einen Kardinal mit Bann und Interdikt. Der regionale Konflikt zwischen dem Bischof und seinem weltlichen Nachbarn wurde nun vollends zu einer europäischen Affäre, ausgetragen in juristischen Prozessschriften, aus denen monströse publizistische Streitschriften erwachsen. Sie liefern Einblicke in grundsätzliche und noch bis in die Reformationszeit nachhallende Debatten um das Wesen spätmittelalterlicher Landesherrschaften, das Verhältnis von weltlicher und geistlicher Gewalt, die Rechtmäßigkeit und Wirkung von Kirchenstrafen sowie die Rolle von Papst und Konzil in der Kirchenverfassung. Humanistische Invektivpolemik verdrängte kanonistische Dialektik und wies voraus auf die politische Kultur der frühen Neuzeit.



THOMAS WOELKI |
 JOHANNES HELMRATH (Hg.)
 Landesherrschaft und Kirchenreform im
 15. Jahrhundert
 Studien zum zweiten Band der
 Acta Cusana
 • Beihefte zu den Acta Cusana 1
 • 511 S.
 • Gebunden **148,00 €**
 978-3-7873-4323-2
Februar

THOMAS WOELKI | JOHANNES HELMRATH (Hg.)

Landesherrschaft und Kirchen- reform im 15. Jahrhundert

Studien zum zweiten Band der Acta Cusana

Die »Acta Cusana« gehören zu den profiliertesten Editionswerken zur spätmittelalterlichen Geschichte. Der kürzlich abgeschlossene zweite Band dokumentiert die Lebensgeschichte des großen Philosophen und Kirchenpolitikers Nikolaus von Kues in den Jahren 1452 bis 1458, in denen er als residierender Bischof der Diözese Brixen wirkte.

Die in diesem Band versammelten 16 Beiträge bieten ausgehend von dem in Band II vorliegenden breiten Quellenmaterial modellhafte Einzelstudien zu verschiedenen Aspekten der Brixner wie der spätmittelalterlichen Lebenswelt überhaupt, ihrer Überlieferung und kommunikativen Praxis. In ihnen werden exemplarisch Möglichkeiten und Grenzen spätmittelalterlicher Reforminitiativen ebenso aufgewiesen wie Herausforderungen und Techniken der Herrschaftsorganisation geistlicher Territorien sowie die politische Kultur und die Bildungsstandards der Zeit.

Mit diesem Band werden die »Beihefte zu den Acta Cusana« eröffnet, die monographischen Studien und Sammelbänden zu den vielfältigen durch die Acta Cusana erschlossenen Kontexten Platz bieten werden.

